

Module der Seminausbildung im Fach:

**Allgemeines Seminar**

Inhaltsübersicht:

Nr.	Modulbezeichnung	Zeitrictwert in Stunden [h]
1	Lehrerrolle annehmen und reflektieren	10
2	Unterricht unter didaktischen Aspekten planen	30
3	Unterricht unter methodischen Aspekten planen und durchführen	30
4	Unterrichtsmaterialien und Medien auswählen, erstellen und einsetzen	20
5	Lernförderliches Lehrer-Schülerverhältnis entwickeln	10
6	Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik und der individuellen Förderung kennen und anwenden	10
7	Schülerleistungen feststellen und evaluieren	10
8	Den rechtlichen Rahmen von Schule kennen	30
9	In der Organisation Schule kooperieren und die Lehrerrolle nach außen vertreten und Schule weiterentwickeln	10
	Summe	160*

\* Insgesamt wurde nur 2/3 der zur Verfügung stehenden Seminarzeit für die Vermittlung festgelegter Inhalte verplant. Das verbleibende Drittel dient zur Vertiefung und Durchführung von Übungen.

<b>Modul 1: Lehrerrolle annehmen und reflektieren</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt den rechtlichen und organisatorischen Rahmen der Ausbildung in Grundzügen</li> <li>• kennt die Ziele und Inhalte der Ausbildung</li> <li>• ist sich ihrer Verantwortung als Lehrende und Erziehende bewusst</li> <li>• kennt die möglichen Belastungen einer Lehrkraft und geht angemessen damit um</li> <li>• reflektiert eigene Haltungen und Erwartungen bzgl. guten Unterrichts</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitfaden Referendariat</li> <li>• Organisation der Ausbildung (LPO II)</li> <li>• Ausbildungsstandards in der saarländischen Lehrerbildung</li> <li>• Module des Allgemeinen Seminars</li> <li>• Ambivalenz der Rollen (Lehrende, Erziehende, Notengebende und gleichzeitig Auszubildende)</li> <li>• Strukturierung des Tages- und Wochenablaufs angepasst an das System Schule</li> <li>• Belastungsfaktoren: Unterrichtsvorbereitung und -durchführung, Arbeitsklima an der Schule, Belastungsmuster z.B. nach Schaarschmidt</li> <li>• Belastungsmanagement: Beratung, Supervision, Coaching</li> <li>• Kriterien guten Unterrichts, Unterrichtsbeobachtung</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag, Einzel-Partnerarbeit, Gruppentraining</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme der Lehrerrolle</li> <li>• Übernahme von Aufgaben und Verantwortung</li> <li>• Zuverlässige Einhaltung von Vereinbarungen und Verpflichtungen</li> <li>• Reflexion des eigenen Arbeitsverhaltens und Zeitmanagements</li> <li>• Nutzung von kollegialen Hospitationen und Feedback</li> </ul>	

### **Überprüfung der Zielerreichung:**

- Reflexion und Realisierung der Standards und Kriterien Guten Unterrichts in der eigenen Praxis
- Mündliche Prüfung

### **Weitere Informationen**

- Bovet, Gislinde/Huwendiek, Volker; Leitfaden Schulpraxis; Berlin: Cornelsen-Scriptor (5. Aufl. 2008)
- Dohnicht-Fioravanti, Ilona/Pols, Regina/Schönherr-Hennrich, Claudia; 99 Tipps, Erfolgreich durch das Referendariat; Berlin: Cornelsen Scriptor (1. Aufl. 2009).
- Helmke, Andreas; Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität; Klett/ Kallmeyer (3. Aufl. 2010)
- Helmke, Andreas/Schrader, Friedrich-Wilhelm; Merkmale der Unterrichtsqualität: Potenzial, Reichweite und Grenzen; in: Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen e.V. (Hrsg.); Das Seminar, Heft 3/2008, Unterrichtsqualität; Hohengehren: Schneider Verlag (2008)
- LPOII
- Meyer, Hilbert; Unterrichtsmethoden Band 1; Berlin: Cornelsen-Scriptor (13. Aufl. 2009)
- Meyer, Hilbert; Unterrichtsmethoden Band 2; Berlin: Cornelsen-Scriptor (3. Aufl. 2002)
- Modulhandbuch
- Schaarschmidt, Uwe/Kieschke, Ulf (Hrsg.); Gerüstet für den Schulalltag, Psychologische Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer; Weinheim, Basel: Beltz-Verlag (1. Aufl. 2007).
- CCT – Career Counselling for Teachers – Laufbahnberatung für Lehrer/innen  
<http://www.cct-germany.de/>

<b>Modul 2: Unterricht unter didaktischen Aspekten planen</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 30 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysiert die Rahmenbedingungen von Unterricht (Klasse, Situation der Lehrkraft in der Lerngruppe, Lernvoraussetzungen) und zieht daraus angemessene Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung</li> <li>• kennt Möglichkeiten der Erstellung von Stoffverteilungsplänen/Arbeitsplänen auf der Grundlage der Lehrpläne</li> <li>• erschließt das Thema einer Stunde/Reihe in der Sache und hinsichtlich seiner Relevanz für Schülerinnen und Schüler (Bedeutungsaspekt)</li> <li>• trifft didaktische Entscheidungen, die ein angemessenes Anspruchsniveau des Unterrichts sichern sowie ein möglichst eigenständiges und nachhaltiges Lernen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen</li> <li>• formuliert Lernziele/Kompetenzen für eine Stunde/Reihe</li> <li>• gliedert eine Unterrichtsstunde in Lehr-Lern-Schritte und achtet auf eine effiziente Zeiteinteilung</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffverteilungspläne/Arbeitspläne analysieren</li> <li>• der Lehrprobenentwurf als Analyse- und Planungsraster</li> <li>• Bedingungsanalyse</li> <li>• Didaktische Analyse</li> <li>• Strategien der Erschließung eines Themas</li> <li>• Lernziele (Taxonomien, Operatoren), Kompetenzen, Bildungsstandards</li> <li>• erste Unterrichtsstunden planen</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zu Einzelaspekten</li> <li>• Anwendung und Dokumentation in der Unterrichtspraxis und den Lehrproben</li> <li>• Analyse von Unterrichtsstunden und Entwickeln von Handlungsalternativen</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität des Lehrprobenentwurfs</li> <li>• Verwendung didaktischer Terminologie</li> </ul>	

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Lehrprobe

**Weitere Informationen:**

- Becker, Georg E.; Unterricht planen; Weinheim, Basel: Beltz (8. Aufl. 2007).
- Becker, Georg E.; Unterricht durchführen; Weinheim, Basel: Beltz (9. Aufl. 2007).
- Berner, Hans; Didaktische Kompetenz; Bern, Stuttgart, Wien: Paul Haupt Verlag (1. Aufl. 1999).
- Bovet, Gislinde/Huwendiek, Volker; Leitfaden Schulpraxis; Berlin: Cornelsen-Scriptor (5. Aufl. 2008).
- Jank, Werner/Meyer, Hilbert; Didaktische Modelle; Berlin: Cornelsen-Scriptor (9. Aufl. 2002).
- Kroner, Bernd/Schauer, Herbert; Unterricht erfolgreich planen und durchführen; Köln: Aulis-Deubner (1. Aufl. 1992).
- Mager, Robert F.; Lernziele und Unterricht; Weinheim, Basel: Beltz (2. Aufl. 1994).

<b>Modul 3: Unterricht unter methodischen Gesichtspunkten planen und durchführen</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 30 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beachtet allgemeine Unterrichtsprinzipien</li> <li>• arbeitet in unterschiedlichen Beziehungsstrukturen</li> <li>• konzipiert die methodische Ausgestaltung einer Unterrichtsstunde zielorientiert und abwechslungsreich</li> <li>• arbeitet mit offenen, handlungsorientierten Unterrichtskonzepten</li> <li>• geht auf Schülerbeiträge ein und gibt fördernde Rückmeldung</li> <li>• erstellt lernförderliche Aufgaben, Übungen, Lernerfolgskontrollen</li> <li>• kennt Möglichkeiten der Ergebnissicherung für geschlossenen wie für offenen Unterricht</li> <li>• vermittelt effiziente Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>• reflektiert Unterricht nach Kriterien von „Gutem Unterricht“</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurophysiologische Grundlagen des Lernens</li> <li>• Unterrichtsprinzipien</li> <li>• Artikulationsschemata</li> <li>• Frontalunterricht, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Handlungsmuster, Aktionsformen</li> <li>• Fragen stellen, Impulse setzen, Feedback geben, Beiträge verarbeiten, Aufgaben stellen, Gespräche führen, Körpersprache, Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>• Fragen, Schwierigkeiten und Fehlkonzepte</li> <li>• Effiziente Lehr- und Lerntechniken, Vermittlung von Arbeitstechniken</li> <li>• Methodenvielfalt</li> <li>• Elemente des Offenen Unterrichts, des Selbstständigen Lernens und des Kooperativen Lernens wie SOL, Stationenlernen, LdL</li> <li>• Formen der Lernerfolgskontrollen</li> <li>• Funktionen, Formen und Gütekriterien der Ergebnissicherung (z.B. Dokumentation des Unterrichts, Lernvorlage; Tafel, Arbeitsblätter; Übersichtlichkeit, Behaltenswert)</li> </ul>	

### **Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- kleine Unterrichtssequenzen in Hinblick auf die Verwendung von Sozial- und Aktionsformen, Handlungsmuster und Methoden hin konzipieren, vorstellen, erproben und reflektieren
- Übungen zu Sozialformen und Handlungsmustern durchführen (z. B. Placemats)
- individuelle Methodensammlungen anlegen
- Reflexionen zu Standardsituationen des Unterrichts anlegen
- Microteaching zu Fragetechniken und Impulsgebung
- Moderationen bzw. Präsentationen zu Formen des Offenen Unterrichts, des Selbständigen Lernens und des Kooperativen Lernens
- Kommunikationstraining (Rollenspiele)
- Lern- und Arbeitstechniken sammeln, reflektieren und erproben

### **Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Schaffung einer lernförderlichen Unterrichtsatmosphäre
- Anwendung unterschiedlicher Aufgabentypen und Differenzierungsmaßnahmen sowie adressatengerechter und zielorientierter Einsatz
- Förderung der Selbstständigkeit durch Einsatz schüleraktivierender Unterrichtsformen

### **Überprüfung der Zielerreichung:**

- evtl. Bewertung von kleinen Unterrichtssequenzen mit Schwerpunkt auf die Wahl der Sozialformen, usw.
- schriftliche Reflexionen in Bezug auf Standardsituationen des Unterrichts
- Präsentationen und Portfolios im Unterricht
- Lehrprobenunterricht

### **Weitere Informationen**

- Kroner, Bernd/Schauer, Herbert; Unterricht erfolgreich planen und durchführen; Köln: Aulis-Deubner (1. Aufl. 1997).
- Klippert, Heinz; Methoden-Training: Übungsbausteine für den Unterricht; Basel: Beltz-Verlag (19. Aufl. 2010).
- Meyer, Hilbert; Unterrichtsmethoden Band 1; Berlin: Cornelsen-Scriptor (13. Aufl. 2009).
- Meyer, Hilbert; Unterrichtsmethoden Band 2; Berlin: Cornelsen-Scriptor (3. Aufl. 2002).
- Mattes, Wolfgang; Methoden und Arbeitstechniken; Braunschweig: Schöningh im Westermann Verlag (1. Auflage 2002).

<b>Modul 4: Unterrichtsmaterialien und Medien auswählen, erstellen und einsetzen</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 20 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt Prinzipien, didaktische Möglichkeiten und Grenzen des Medieneinsatzes</li> <li>• wählt aus und erstellt Unterrichtsmaterialien</li> <li>• setzt Unterrichtsmaterialien und Medien unter Beachtung lernpsychologischer Aspekte ein</li> <li>• reflektiert und evaluiert den Einsatz von Medien und Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenaustausch über Datenplattformen</li> <li>• Medien und Materialien als Lehr- und Lernmittel: Dokumentation, Illustration, Konstruktion (Erarbeitung), Ergebnissicherung; (z.B. Tafel, Buch, Arbeitsblatt, Folie, Realia, Karte, Bild, Tondokument, Zeitungen, PC, Internet, Beamer, Kamera, Interaktive Tafel)</li> <li>• Erstellung von Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Folien, Modelle) und Formulierung von Arbeitsaufträgen, Gütekriterien von Arbeitsblättern und Arbeitsaufträgen</li> <li>• Nutzung und didaktisches Potenzial der Tafel, Gütekriterien für Tafelanschrieb und Tafelbild</li> <li>• Handhabung und Integration elektronischer Medien in den Unterricht</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In den Fachseminaren zu erarbeiten und zu reflektieren</li> <li>• Exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtssequenzen mit Einsatz von Materialien und Medien</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingesetzte Unterrichtsmaterialien und Medien in Unterricht und Lehrprobe</li> </ul>	

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Qualität von Unterrichtsmaterialien und Medien in Unterricht und Lehrprobe
- Reflexion der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst in der Unterrichtsbesprechung

**Weitere Informationen:**

- Grunder, Hans-Ulrich u.a.; Unterricht verstehen, planen, gestalten, auswerten; Hohengehren: Schneider Verlag (1. Aufl. 2007).
- Meyer, Hilbert; Unterrichtsmethoden Band 1; Berlin: Cornelsen-Scriptor (13. Aufl. 2009).
- Kroner, Bernd/Schauer, Herbert; Unterricht erfolgreich planen und durchführen; Köln: Aulis-Deubner (1. Aufl. 1997).
- Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen e.V. (Hrsg.); Das Seminar, Heft 4/2006, Medien in der Lehrerbildung; Hohengehren: Schneider Verlag (2006).

<b>Modul 5: Lernförderliches Lehrer-Schülerverhältnis entwickeln</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt Prinzipien effizienter Klassenführung</li> <li>• motiviert Schülerinnen und Schüler und hält das Interesse aufrecht</li> <li>• geht mit Unterrichtsstörungen angemessen um</li> <li>• nimmt Konflikte wahr, analysiert und handelt situativ angemessen</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesskomponenten des Unterrichts, relative Bedeutung einzelner Komponenten</li> <li>• Prinzipien effizienter Klassenführung , z.B. nach Kounin und Evertson</li> <li>• Motivationstheorien und deren Übertragung auf den Unterricht, z.B. Erwartungswert – Theorien schulischer Motivation, Attributionstheorie, Selbstbestimmungstheorie</li> <li>• Ursachen, Erscheinungsformen und Häufigkeit von Unterrichtsstörungen</li> <li>• Unterschiedliche Wahrnehmung der Unterrichtsstörung aus Lehrer- und Schülersicht</li> <li>• Prinzipien des Bekräftigungslernens</li> <li>• Spektrum des Lehrerhandelns: Prävention, Ignorieren, Intervention,</li> <li>• Grundhaltungen professioneller Kommunikation (Akzeptanz, Empathie, Kongruenz)</li> <li>• Grundlagen und Methoden der Gesprächsführung</li> <li>• Strategische Kommunikation in Konfliktsituationen: Deeskalation, Umgang mit schwierigen Situationen</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zu Motivationstheorien</li> <li>• Übungen zum Perspektivwechsel (Unterrichtsstörung)</li> <li>• Gruppenarbeit (Übungen zur Kommunikationspsychologie)</li> <li>• Rollenspiele (Gesprächsführung, Gesprächsverhalten in der Gruppe)</li> <li>• Selbstreflexion (eigenes Gesprächsverhalten)</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Klassenführung</li> <li>• Beachtung von Grundsätzen der Kommunikation</li> <li>• Kenntnis von Methoden der Konfliktprävention und –lösung sowie situationsgerechte Anwendung</li> <li>• Kooperation mit Institutionen der Konfliktberatung</li> <li>• Situationsgemäße Anwendung und Interpretation von Regeln</li> </ul>	

### **Überprüfung der Zielerreichung:**

- Ausbildungsunterricht, Lehrproben
- Dokumentation von Versäumnissen, Entschuldigungen, Ordnungsmaßnahmen u.ä. im Klassenbuch
- Reflexion der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst in der Unterrichtsbesprechung

### **Weitere Informationen:**

- Helmke, Andreas; Unterrichtsqualität; Seelze: Kallmeyer-Verlag (3. Aufl. 2008).
- Helmke, Andreas/Schrader, Friedrich-Wilhelm; Merkmale der Unterrichtsqualität: Potenzial, Reichweite und Grenzen; in: Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen e.V. (Hrsg.); Das Seminar, Heft 3/2008, Unterrichtsqualität; Hohengehren: Schneider Verlag (2008).
- Hirblinger, Heiner, u.a.; „Ins Wasser werfen“ genügt nicht..., in: Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen e.V. (Hrsg.); Das Seminar, Heft 3/2001, Lehrerbildung - Anspruch und Wirklichkeit; Hohengehren: Schneider Verlag (2001).
- Keller, Gustav; Disziplinmanagement in der Schulklasse; Bern: Hans Huber-Verlag (2. Aufl. 2010).
- Lohmann, Gert; Mit Schülern klarkommen; Berlin: Cornelsen-Scriptor (6. Aufl. 2009).
- Mühlhausen, Ulf/Wegener, Wolfgang; Erfolgreicher Unterrichten?!; Hohengehren: Schneider Verlag (3. Aufl. 2010).
- Nolting, Hans-Peter; Störungen in der Schulklasse; Weinheim, Basel: Beltz (8. Aufl. 2002).
- Rustemeyer, Ruth; Einführung in die Unterrichtspsychologie; Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (1. Aufl. 2004).
- Schulz von Thun, Friedemann; Miteinander reden; Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag.  
Band 1: Störungen und Klärungen (46. Aufl. 2010).  
Band 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung (30. Aufl. 2010).  
Band 3: Das innere Team und situationsgerechte Kommunikation (19. Aufl. 2010).
- Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H./Jackson, Don D.; Menschliche Kommunikation; Bern: Hans Huber Verlag (12. Aufl. 2011).

<b>Modul 6: Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik und der individuellen Förderung kennen und anwenden</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt die saarländischen rechtlichen Regelungen im Bereich der gemeinsamen Unterrichtung und die entsprechende UN-Konvention</li> <li>• weiß um die Notwendigkeit der Lernstandsdiagnose als Grundlage der individuellen Förderung</li> <li>• erfasst Lernvoraussetzungen und weiß um die methodisch-didaktischen Umsetzungsmöglichkeiten von Unterrichtsinhalten in heterogenen Klassen</li> <li>• differenziert aufgrund der Lernstandsdiagnose im Unterricht</li> <li>• stützt durch effektive Beratung die individuelle Förderung</li> <li>• plant und organisiert ziel- und ressourcenorientiert pädagogische Maßnahmen</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (§24)</li> <li>• Diagnoseinstrumente und Förderpläne</li> <li>• Maßnahmen der Binnendifferenzierung</li> <li>• Kooperation mit Institutionen (schulpsychologischer Dienst, Förderschulen, Landesfachberater Integration, Landesinstitut für Präventives Handeln)</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Hochbegabtenförderung</li> <li>• Lese- Rechtschreibschwäche bzw. -störung/Rechenschwäche</li> <li>• Aufgaben von Förderschullehrkräften in der gemeinsamen Unterrichtung</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Einschätzung und Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen</li> <li>• Referate zu fachspezifischen Diagnosemaßnahmen</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose einzelner Schüler und einer Lerngruppe</li> <li>• Differenzierungsmaßnahmen in heterogenen Klassen</li> <li>• Kontakt mit inner- und außerschulischen Unterstützungssystemen</li> </ul>	
<p><b>Überprüfung der Zielerreichung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Beschreibung von Lernvoraussetzungen und Fördermaßnahmen Dokumentation einer Beratungssituation</li> </ul>	

Weitere Informationen

- MBFFK (Hrsg.); Fördern in der Grundschule – Handreichung für die Praxis; Saarbrücken: MBFFK (2006).
- Linser, Hans-Jürgen u.a.; Differenzieren im Unterricht (Sekundarstufe I / II); Berlin: Cornelsen-Scriptor (5. Aufl. 2010).
- Paradies, Liane u.a.; Diagnostizieren, Fordern und Fördern; Berlin: Cornelsen-Scriptor (1. Aufl. 2007).

<b>Modul 7: Schülerleistungen feststellen und evaluieren</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrichtwert: 10 h</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wendet Verfahren zur Leistungsfeststellung auf dem Hintergrund der individuellen Lernbegleitung an</li> <li>• führt kompetenzorientierte Formen der Leistungsfeststellung durch</li> <li>• setzt rechtliche Grundlagen zur Leistungsbeurteilung (Bezugsnormen) um</li> <li>• kennt Möglichkeiten der Leistungsmessung</li> <li>• macht Kriterien der Leistungsfeststellung transparent</li> <li>• kennt Möglichkeiten der Evaluation von Testergebnissen und deren Rückmeldung</li> <li>• kennt Maßnahmen des Nachteilsausgleichs</li> <li>• geht mit Prüfungsangst von Schülern konstruktiv um</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Normen, z.B. Klassenarbeitenerlass, ZVO</li> <li>• Bezugsnormen</li> <li>• Punktesysteme</li> <li>• Testgütekriterien</li> <li>• kontinuierliche und punktuelle Leistungsfeststellung, mündlich und schriftlich</li> <li>• gemeinsame Unterrichtung (Nachteilsausgleich, Hilfsmittel) – Schüler mit besonderem Förderbedarf</li> <li>• mündliche und schriftliche Rückmeldung</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeiten, Tests erstellen und untersuchen</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung maßgeblicher rechtlicher Normen</li> <li>• Lernerfolgskontrollen</li> </ul>	
<p><b>Überprüfung der Zielerreichung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellte mündliche und schriftliche Lernerfolgskontrollen</li> <li>• Qualität der Lernerfolgskontrollen</li> </ul>	

**Weitere Informationen:**

- Winter, Felix; Ein Instrument mit vielen Möglichkeiten – Leistungsbeurteilung anhand von Portfolio; in: Winter, Felix u.a.; Leistung sehen, fördern, werten. Neue Wege für die Schule; Bad Heilbrunn: Klinkhardt (1. Aufl. 2004).
- Bohl, Thorsten; Prüfen und bewerten in offenem Unterricht; Neuwied, Basel: Beltz (4. Aufl. 2009).
- Jürgens, Eiko; Leistung und Beurteilung in der Schule; Sankt Augustin: Academia Verlag (7. Aufl. 2010).
- Paradies, Liane u.a.; Diagnostizieren, Fordern und Fördern; Berlin: Cornelsen-Scriptor (1. Aufl. 2007).

<b>Modul 8: Den rechtlichen Rahmen von Schule kennen</b>	
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrichtwert: 30</b>
<p><b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt die grundlegende Struktur schulrechtlicher Normen in der Bundesrepublik Deutschland und die Rechtsstellung von Schule</li> <li>• unterscheidet Rechtsnormen nach Geltungsbereichen und Bindungswirkung</li> <li>• stellt die im System vorgehaltenen Schulformen nach Zielsetzungen, Zugangs- und Abschlussberechtigungen dar</li> <li>• beachtet berufsrechtliche Normen für Lehrkräfte im Saarland</li> <li>• beachtet Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten und der Schülerinnen und Schüler entsprechend saarländischer Rechtsnormen</li> <li>• plant Schulveranstaltungen unter Beachtung einschlägiger saarländischer Rechtsnormen</li> <li>• plant die Durchführung von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen auf der Grundlage saarländischer Rechtsnormen</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Dienstrecht (ADOL, Aufsichtspflicht)</li> <li>• Normenhierarchie</li> <li>• Sprachliche Bindungswirkung von Rechtsnormen</li> <li>• Verwaltungsakte und Rechtsbehelfe</li> <li>• Schulrelevantes Verfassungsrecht</li> <li>• Aufsicht des Staates über das Schulwesen</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule</li> <li>• Landes- und Bundeskompetenzen im Bildungswesen</li> <li>• Rechtsstellung der Schule ( Schulaufsicht, Trägerschaft, Lehrpläne, Lehrmittel)</li> <li>• Struktur des saarländischen Schulrechts</li> <li>• Dienstrechtliche Verpflichtungen der Lehrerinnen und Lehrer</li> <li>• Aufsicht und Haftung in der Schule</li> <li>• Außerunterrichtliche Schulveranstaltungen</li> <li>• Konferenzen</li> <li>• Kollektiv- und Individualrechte der Eltern</li> <li>• Kollektiv- und Individualrechte der Schüler</li> <li>• Pflichten der Schüler</li> <li>• Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen</li> </ul>	

**Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- Fallbeispiele zu Merkmalen eines Verwaltungsaktes
- Darstellung der im System vorgehaltenen Schulformen nach Zugangs- und Abschlussberechtigungen sowie Zielsetzungen
- Bearbeitung von Fallbeispielen zur Schullaufbahnberatung
- Anwendung einschlägiger Paragraphen saarländischer Schulgesetze (Schulmitbestimmungsgesetz, Schulordnungsgesetz, Schulpflichtgesetz) in Fallbeispielen
- Anwendung der Vorgaben der ADOL in Fallbeispielen
- Kenntnis und Reflexion der aktuellen Rechtsprechung zur Aufsichtspflicht
- Teilnahme an Konferenzen und Schulveranstaltungen
- Planung von außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen unter Beachtung rechtlicher Vorgaben
- Fallbeispiele zur Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Analyse rechtlich relevanter Situationen
- Anwendung rechtlicher Vorgaben zur Bearbeitung von Fallstudien
- Schullaufbahnberatung von Schülern und Eltern
- Qualität der bearbeiteten Fallstudien und Referate

**Überprüfung der Zielerreichung:**

Bearbeitung von Fallbeispielen

Mündliche Prüfung

**Weitere Informationen**

- Hoegg, Günther, SchulRecht!: Aus der Praxis – für die Praxis; Weinheim, Basel: Beltz (4. Aufl. 2010).
- Luchterhand-Sammlung, Köln: Wolters Kluwer.
- Böhm, Thomas; Grundkurs Schulrecht II, Ergänzungen für die Bezieher der schulrechtlichen Sammlungen; Köln: Luchterhand (1. Aufl. 2008).

<b>Modul 9: In der Organisation Schule kooperieren und die Lehrerrolle nach außen vertreten und Schule weiterentwickeln</b>	
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrichtwert: 10 h</b>
<p><b>Kompetenzen</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt Kooperation in der Schule als persönliche Chance und als notwendig für eine größere Berufszufriedenheit</li> <li>• beachtet die unterschiedlichen Rollen und Kompetenzen von Eltern, Lehrkräften und Vorgesetzten</li> <li>• kooperiert mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Eltern, anderen Bildungseinrichtungen und Institutionen</li> <li>• führt Elterngespräche lösungsorientiert</li> <li>• berücksichtigt das Qualitätsprogramm der Ausbildungsschule in ihrem Handeln und bindet sich in die Weiterentwicklung ein</li> <li>• beteiligt sich an Projekten, Arbeitsgemeinschaften und an Schulentwicklung</li> </ul>	
<p><b>Themen und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen von Lehrkräften an Eltern/von Eltern an Lehrkräfte</li> <li>• Erwartungen von Lehrkräften an Betriebe/von Betrieben an Lehrkräfte</li> <li>• Kooperationsfelder und Informationsaustausch zwischen Elternhaus, Betrieben, zuständigen Stellen und Schule</li> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Elterngesprächs und eines Elternabends</li> <li>• Kooperationsfelder und Informationsaustausch zwischen Lehrkräften</li> <li>• Negative Folgen fehlender und positive Folgen guter kollegialer Kooperation</li> <li>• Teamentwicklung (z.B. Phasen nach Tuckman, Teamrollen)</li> <li>• Erwartungen von Lehrkräften an Vorgesetzten, von Vorgesetzten an Lehrkräfte</li> <li>• Kooperationsfelder und Informationsaustausch zwischen Lehrkräften und Vorgesetzten</li> </ul>	
<p><b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisreflexion der Elternarbeit</li> <li>• Übungen zum Perspektivwechsel (Erwartungen Lehrkräfte /Eltern, Lehrkräfte/Vorgesetzte)</li> <li>• Selbsteinschätzungstest (Teamrollen)</li> <li>• Umfragen (Erwartungen Eltern/Lehrkräfte, Lehrkräfte/Vorgesetzte)</li> </ul>	
<p><b>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme von Aufgaben und Verantwortung</li> <li>• Zuverlässige Einhaltung von Vereinbarungen und Verpflichtungen und Begründung bei abweichendem Verhalten</li> <li>• Kontakt mit formellen und informellen Gruppen in der Schule</li> <li>• Kenntnis des Qualitätsprogramms der Schule</li> <li>• Kenntnis und Nutzung von Möglichkeiten sich selbst einzubringen</li> </ul>	

**Überprüfung der Zielerreichung:**

Bewährungsbericht der Schulleiter

Mündliche Prüfung

**Weitere Informationen:**

- Miller, Reinhold; 99 Schritte zum professionellen Lehrer; Seelze: Kallmeyer Verlag (1. Aufl. 2004).
- Sacher Werner; Elternarbeit, Gestaltungsmöglichkeiten und Grundlagen für alle Schularten; Berlin: Julius Klinkhardt Verlag (1. Aufl. 2008).
- Henning Claudius/Ehinger Wolfgang; Das Elterngespräch in der Schule; Donauwörth: Auer Verlag (5. Aufl. 2006).
- Kohn Martin; Gemeinsam erziehen, Leitfaden für die Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern; Stuttgart: Ernst Klett Verlag (1. Aufl. 2009).
- Bovet, Gislinde/Huwendiek, Volker; Leitfaden Schulpraxis, Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf; Berlin: Cornelsen (5. Aufl. 2008).
- Kempfert Guy/Ludwig, Marianne; Kollegiale Unterrichtsbesuche, Besser und leichter unterrichten durch Kollegen-Feedback; Weinheim, Basel: Beltz (1. Aufl. 2008).